

L03067 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 16. 5. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 16. Mai.

Mein lieber Freund,

Ich freue mich fehr, daß es Fräulein OLGA gut geht, und bitte, sie recht herzlich
5 von mir zu grüßen.

Dem akad. literarischen Verein kannst Du die »BEATRICE« ruhig geben. Den Aufführungen, die er veranstaltet, wird großes Interesse entgegengebracht, und der Verein gibt sich Mühe, gute Aufführungen herauszubringen, wenn er auch natürlich nicht über Darsteller ersten Ranges verfügt. Nur müßtest Du die Vor-
10 bereitungen etwas überwachen u. Dir das Recht sichern, bei der Rollenbesetzung mitzusprechen. Vielleicht ist die TRIESCH zu einer Gastrolle als BEATRICE zu haben. Oder wie wenn Frl. OLGA die Rolle kreirte?

Was ist mit dem Theater »zum lieben Augustin«? Ein glücklicher Titel und wohl
15 auch eine glückliche Idee. Wer gibt das Geld? Jetzt hat also auch SALDEN ein Mittel gefunden, reich und berühmt zu werden. Ich schäme mich fehr, so ganz allein zurückzubleiben.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 915 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »1901.« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unter-
streichungen

6 die ... geben] Zu einer Inszenierung von *Der Schleier der Beatrice* durch den *Akademischen Verein für Kunst und Literatur* kam es nicht. Zu Irene Trieschs erstem Auftritt als Beatrice siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 20. 2. 1900. Olga Gussmann trat nie als Beatrice auf.

13 Theater ... Augustin] Das *Jung-Wiener Theater zum lieben Augustin* war ein von Felix Salten geleitetes literarisches Varieté, das am 16. 11. 1901 eröffnet wurde, den Jahreswechsel aber schon nicht mehr erlebte.